

# Protokollauszug

aus der  
Konstituierende öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt  
und Mobilität  
vom 29.08.2019

---

öffentlich

**Top 5.2 Weiteres Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd"  
19/SVV/0723  
zur Kenntnis genommen**

Zum Tagesordnungspunkt liegen zwei Anträge auf Rederecht vor:

- Herr Rainer Pape (Anwohner)
- BI „Bürger für Waldstadt“ (Frau Woller)

Die Rederechte werden **einstimmig bestätigt**.

Herr Rainer Pape nimmt sein Rederecht als Anwohner wahr. Er bezieht sich in seinen Ausführungen hauptsächlich auf die geplanten Sportstätten, die an dieser Stelle nicht sinnvoll seien. Es solle nach Ausweichflächen gesucht bzw. neue Flächen durch die Landeshauptstadt Potsdam dazugekauft werden, um die Flächenbedarfsfrage zu entspannen.

Er verweist zudem auf das Landschaftsschutzgebiet sowie den qualitativ hochwertigen Mischwald, der von den Schulen beispielsweise als Lehrpfad genutzt werden könne.

Frau Woller nimmt das Rederecht stellvertretend für die Bürgerinitiative „Bürger für Waldstadt“ wahr. Vor dem Hintergrund des aktuellen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zum Klimanotstand müsse der Standort nochmals überdacht werden. Durch einen Förster sei der in Rede stehende Wald als Idealwald bescheinigt worden.

Frau Woller regt an, hiesige Sportvereine in die Versorgung mit Schulsportflächen einzubeziehen. Eine Mitnutzung der vorhandenen Vereinssportflächen durch Schulen über beispielsweise Arbeitsgemeinschaften würde den Bedarf an zusätzlichen Schulsportflächen reduzieren.

Herr Kümmel (Planungsbüro) bringt die Mitteilungsvorlage ein. Er erläutert den aktuellen Sachstand, den Planungsprozess sowie die weiteren Verfahrensschritte. Die entsprechende Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Er erinnert an den dringenden Bedarf an Sportflächen.

Frau Dr. Laabs sieht die Planungen kritisch und verweist u.a. auf die Qualität des Waldes, der im Begriff stehe, Altwald zu werden. Als solcher diene er als Habitat für geschützte Arten, die im Stadtgebiet erheblich zurückgegangen seien. Diese Chance sei vertan, würde man in den bestehenden Wald eingreifen. Dies sei auch nicht durch Ersatzpflanzungen an anderer Stelle auszugleichen. Auch die geplante Durchwegung müsse nochmals hinterfragt werden.

Herr Berlin bemängelt eine zu einseitige Berichterstattung der Verwaltung. Die Absage des Landes bezüglich des Landschaftsschutzgebietes sei nicht ohne Grund erfolgt und müsse mehr Ge-

wicht in der Bewertung des Standortes haben. Er plädiert dafür, die laufende Prüfung von Bestandsflächen abzuwarten. Eventuell ergäben sich daraus geringere Bedarfe.

Herr Rubelt betont, dass Prüfungen hier stets fachlich fundiert und umfänglich vorgenommen werden. Fortlaufende Prüfungen gewährleisten einen aktuellen Stand der Bedarfe, denen die Verwaltung verpflichtet ist. In Bezug auf das Landschaftsschutzgebiet gab es intensive Auseinandersetzungen.

Zudem haben Sportflächen im Allgemeinen und Schulsportflächen im Besonderen konkrete Anforderungen zu erfüllen, die nicht überall umsetzbar sind. Was ein wesentlicher Grund dafür ist, dass im Stadtgebiet kaum noch entsprechende Standorte zur Verfügung stehen. Darum müssen auch solche Flächen wie in der Waldstadt-Süd geprüft werden, was nie leichtfertig und stets umfänglich geschieht.

Herr Finken plädiert für eine stadtweite Prüfung. Einzelne Stadtgebiete isoliert zu betrachten sei nicht mehr zeitgemäß.

Herr Kümmel geht auf die Anmerkungen der Ausschussmitglieder ein und erläutert den Standort Kulturbodendeponie, bei dem noch erhebliche Restriktionen bei der Unterbringung der benötigten Flächen bestehen. Er betont nochmals den dringenden Bedarf an Sportflächen und das zeitliche Korsett.

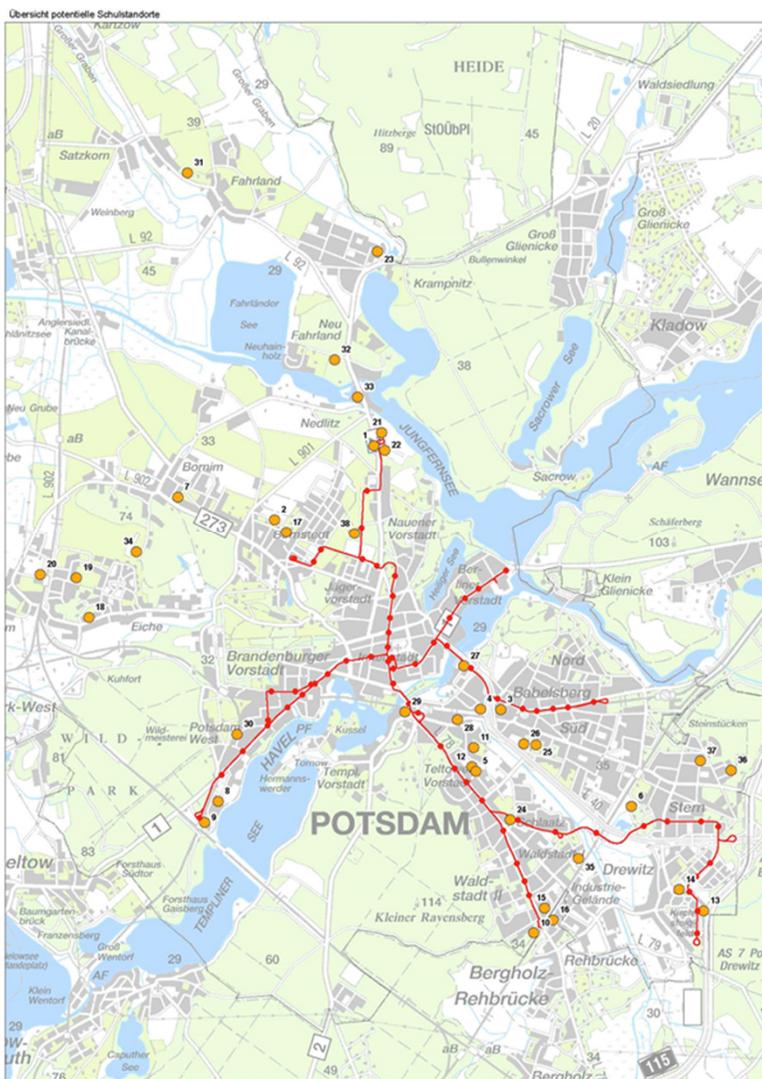
Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Mitteilungsvorlage 19/SVV/0723 zur Kenntnis.



Landeshauptstadt  
Potsdam

# Schul- und Sportstandort Waldstadt-Süd

# Rückblick



→ 07.12.2016: Beschluss zur Aufstellung des B-Plan Nr. 142 „Schulstandort Waldstadt-Süd“ mit Änderung des Flächennutzungsplans

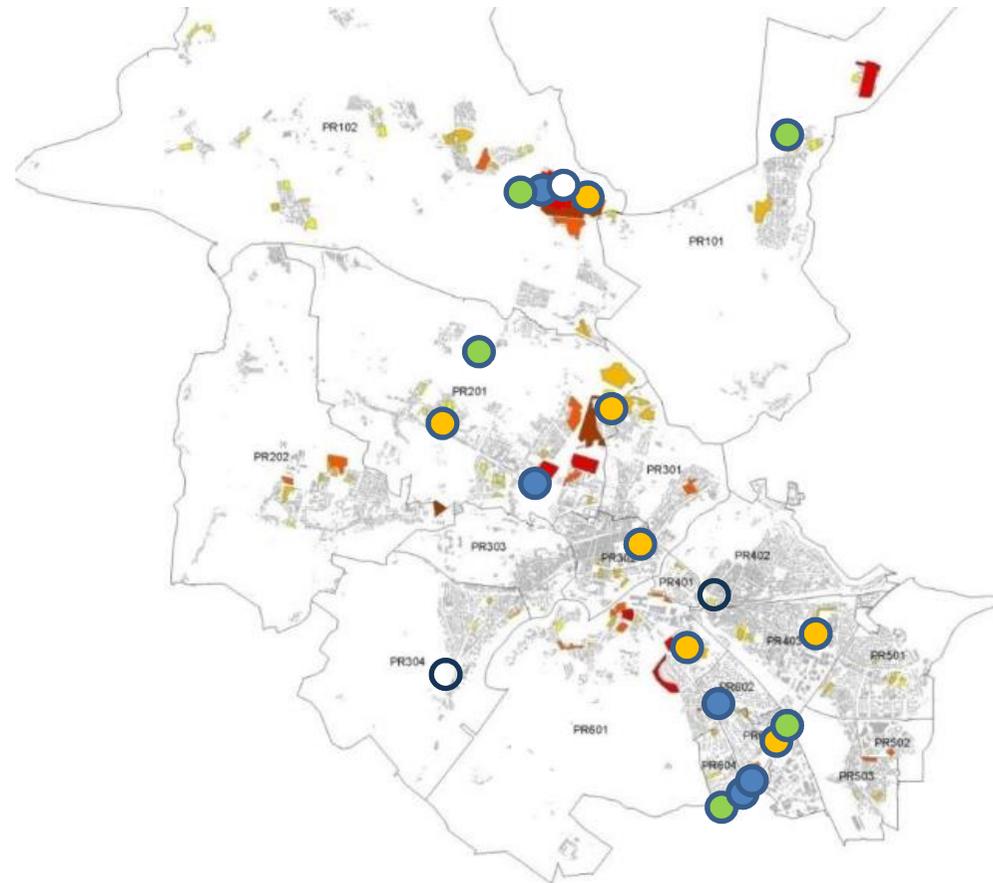
# derzeitige Standortplanungen und -umsetzungen



Landeshauptstadt  
Potsdam

## 16 Standorte für Schulneubauten und Großspielfelder

davon nur 4 als Erweiterung bestehender  
Bebauungszusammenhänge



- Neubau Grundschule
- Neubau Weiterführende Schule ○ Vorplanung
- Neubau größerer Sportplatz

## Leitentscheidung vom 06.06.2018

## Städtebaulicher Entwurf und Umsetzung im B-Plan



## Übersetzung ins Baurecht (BP-Nr. 142)



## Haushaltsbegleitender Beschluss zum Doppelhaushalt 2018/19

### *Schul- und Vereinssportflächen*

Neu zu bauende und zu erweiternde Schulsportanlagen sind grundsätzlich so zu planen, dass sie auch für Vereinssport nutzbar sind. Die Machbarkeit der Wettkampftauglichkeit ist in jedem Fall zu überprüfen und wenn möglich umzusetzen. Dafür sind freiwerdenden kommunale Investmittel einzuplanen, die durch zweckgebundene Einnahmen der Richtlinie Baulandentwicklung ersetzt werden.

#### Begründung:

Schon im Beschluss 12/SVV/0120 „Sportflächen für Potsdam“ wurde auf den Mangel an Sportflächen hingewiesen, der genauso wächst wie die Stadt. Synergieeffekte von Schulsport- und Vereinssportflächen werden schon dort angemahnt. Vereine brauchen jedoch nicht nur Übungsplätze, sondern müssen auch Wettkämpfe austragen können. Deshalb soll z.B. beim geplanten Neubau der Sportanlage in der Waldstadt drauf geachtet werden, dass der Platz auch wettkampftauglich ist.

## Veränderte Sachlage



**03.12.2018**

**Voranfrage** auf Zustimmung zu den Festsetzungen des B-Plans Nr. 142 durch die **LHP**

**12.02.2019**

Nutzung des LSG im Wege der Zustimmung **durch das MLUL nicht in Aussicht gestellt.**

Gründe:

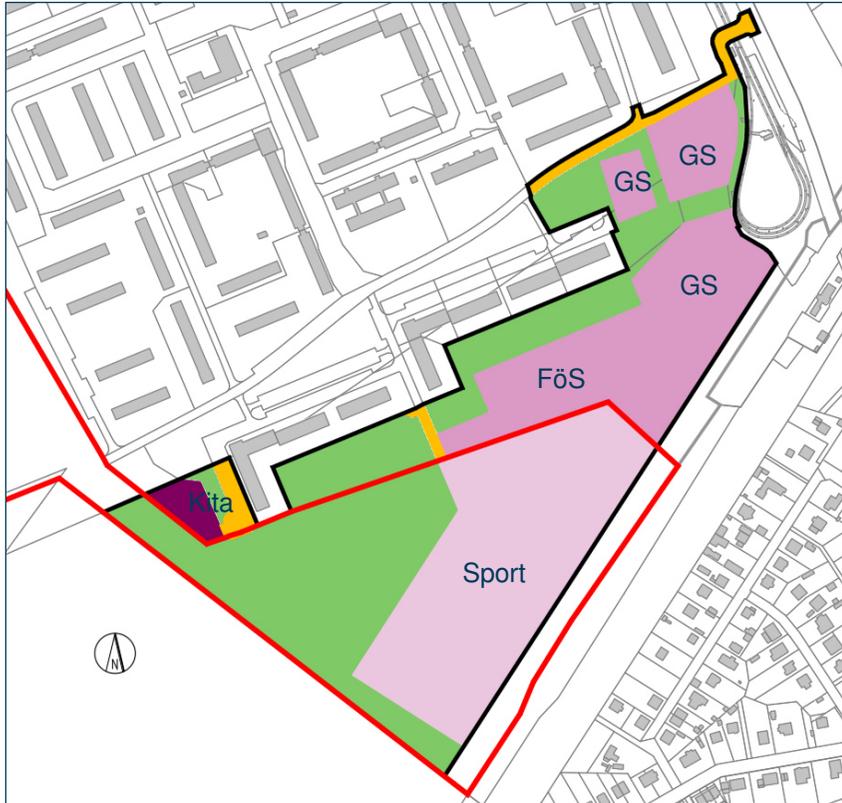
- Widerspruch zum Schutzzweck der LSG-VO und den aufgeführten einschlägigen städtebaulichen Konzepten (FNP).
- Die Bedarfe lassen sich außerhalb des LSG realisieren, weshalb die bauliche Inanspruchnahme von LSG-Flächen nicht in dem Umfang erforderlich sei.

# Werkstatt vom 15.03.2019

## Szenarien: Kompakter Schulcampus



Landeshauptstadt  
Potsdam

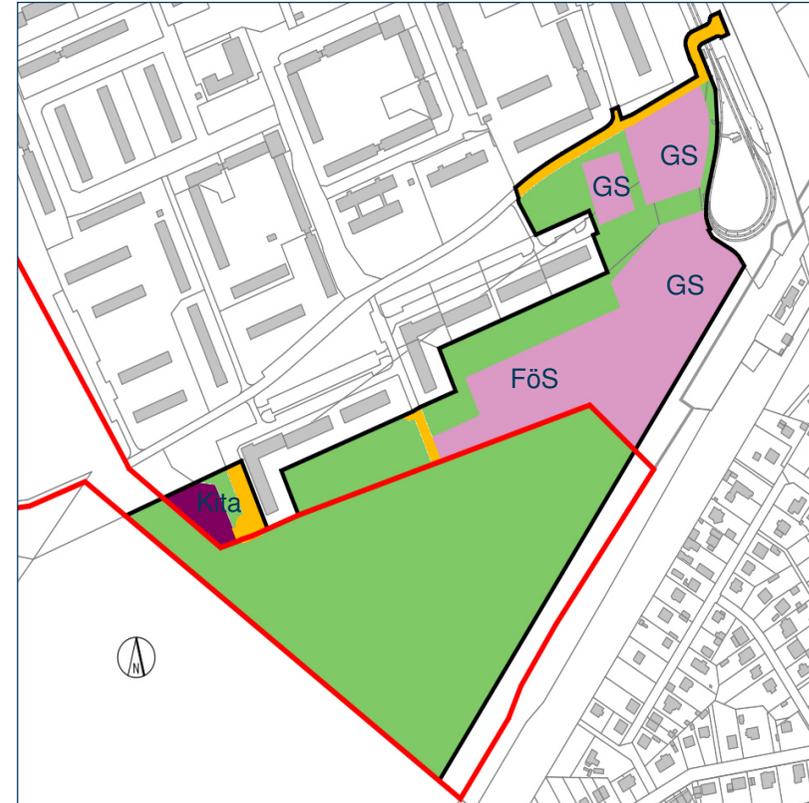


positiv:

- alle Bedarfe darstellbar
- Vorgaben MLUL erfüllt
- schnelle Realisierung möglich
- Synergien zwischen Schulsport und Vereinssport möglich

negativ:

- kompakte und dichtere Bauweise außerhalb LSG



positiv:

- Vorgaben MLUL erfüllt
- schnelle Realisierung möglich
- keine Beanspruchung LSG

negativ:

- Verzicht auf wettkampftaugliche Sportanlagen für Vereinssport (kein Ersatz Sandscholle)
- Synergien zwischen Schulsport und Vereinssport nicht möglich



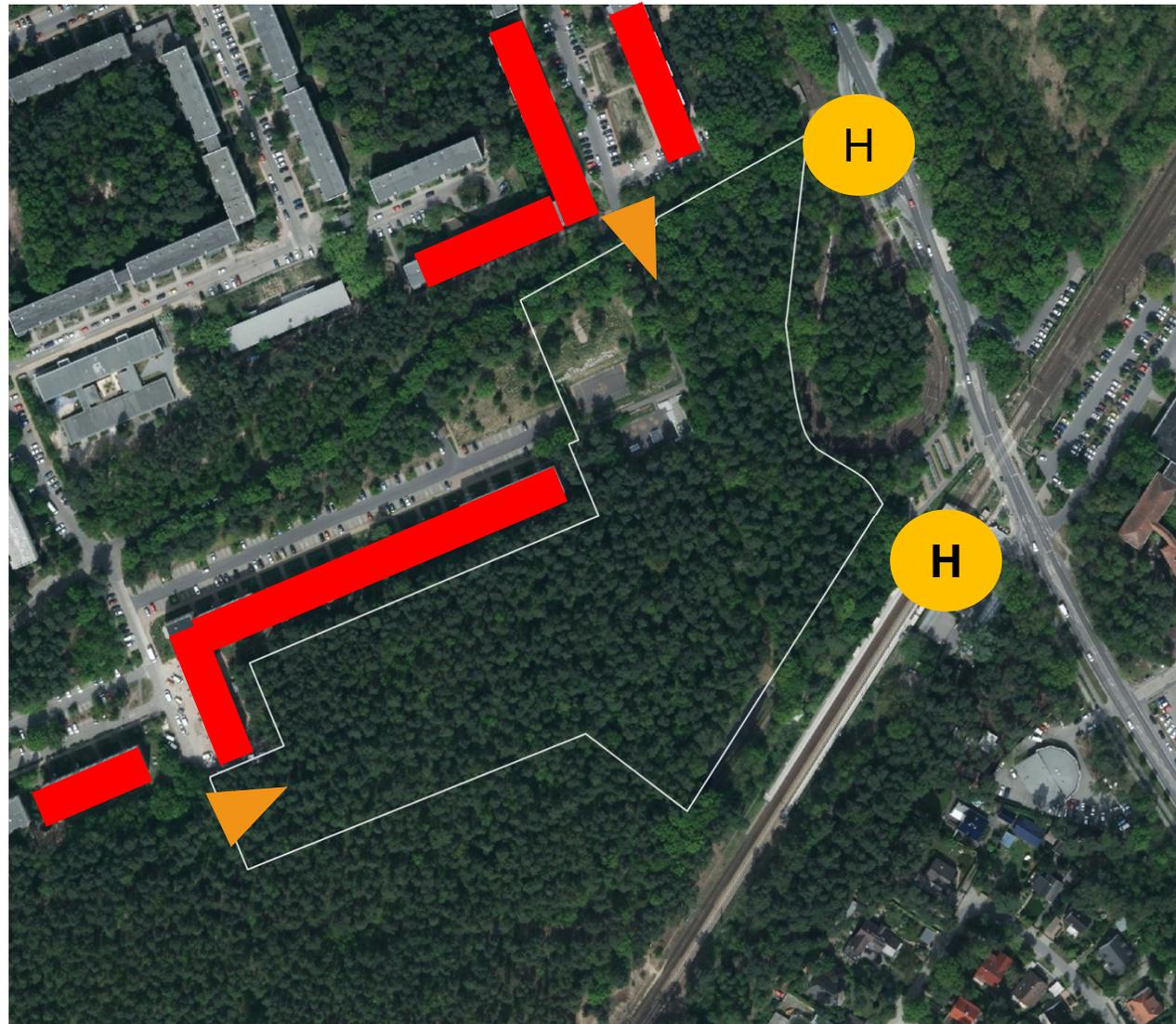
# Neuer städtebaulicher Entwurf

## Funktionale Rahmenbedingungen



Landeshauptstadt  
Potsdam

- ▶ Erreichbarkeit (ÖV)
- ▶ Verkehrsanbindung (IV)
- ▶ Städtebauliche Bezüge /  
Raumkanten



# Neuer städtebaulicher Entwurf

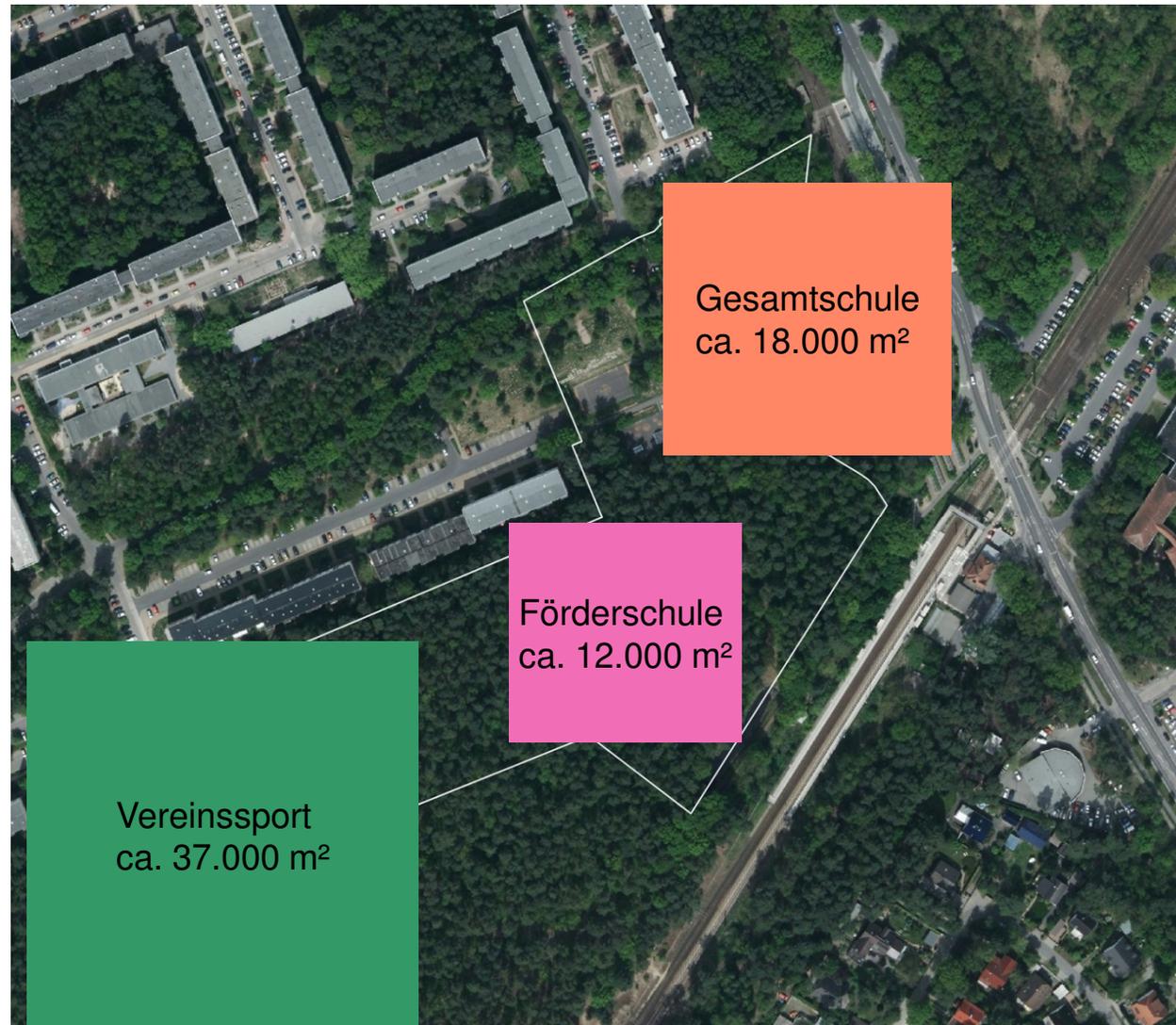
## Flächenbedarfe



Landeshauptstadt  
Potsdam

### Planungsgrundsätze:

- ▶ Getrennte Schulhöfe
- ▶ Wahrung des Waldstadtcharakters
- ▶ Abstand zur Bahnlinie
- ▶ Durchwegung zur Landschaft wahren
- ▶ Abschirmung der Wohnbebauung von Lärm



# Neuer städtebaulicher Entwurf

## Variante 1 ohne wettkampftaugliche Sportanlagen



Landeshauptstadt  
Potsdam

- ▶ Gesamtschule mit allen notwendigen Frei- und Sportflächen
- ▶ Förderschule mit allen notwendigen Frei- und Sportflächen
- ▶ Keine Vereinssportflächen



# Neuer städtebaulicher Entwurf

## Variante 2a mit wettkampftauglichen Sportanlagen



Landeshauptstadt  
Potsdam

- ▶ Gesamtschule mit Freiflächen und reduzierten Sportflächen
- ▶ Förderschule mit Freiflächen und reduzierten Sportflächen
- ▶ Vereinssportflächen mit Anteil Schulsportnutzung



# Neuer städtebaulicher Entwurf

## Variante 2b mit wettkampftauglichen Sportanlagen



Landeshauptstadt  
Potsdam

- ▶ Gesamtschule mit Freiflächen und reduzierten Sportflächen
- ▶ Förderschule mit Freiflächen und reduzierten Sportflächen
- ▶ Vereinssportflächen mit Anteil Schulsportnutzung



# Vergleich altes und neues Bebauungskonzept im B-Plan-Entwurf

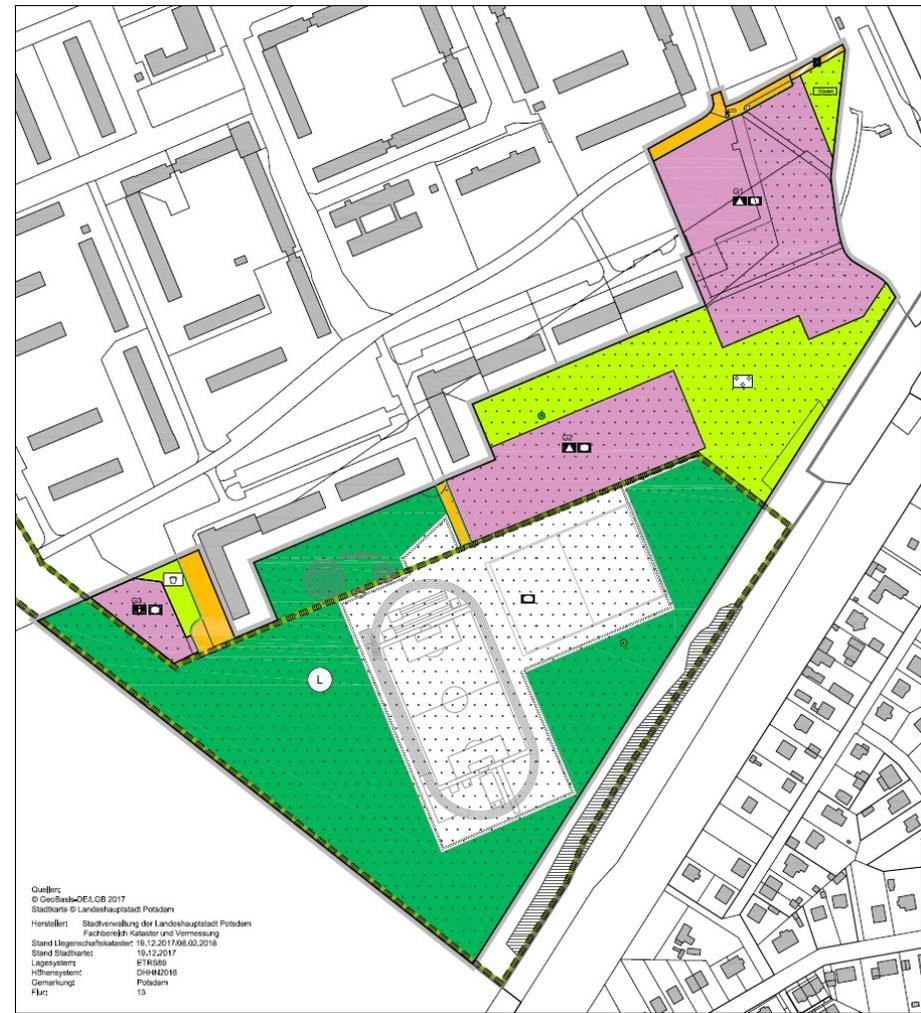


Landeshauptstadt  
Potsdam

„Synergien im Wald“ Juni 2018



„Kompakter Schulcampus“ August 2019



# Neuer städtebaulicher Entwurf Konzeptentscheidung



Landeshauptstadt  
Potsdam

Variante 1



Variante 2





Landeshauptstadt  
Potsdam

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**